

Die Eltern an der Gesamtschule Köln-Holweide setzen die Aktion fort und rufen zur Teilnahme an einem Informationstag am Freitag, 20. September 2013 unter dem Tagesmotto



Dringender Notfall – Rettungseinsatz für die Inklusion

ab 10.30 Uhr	Treffen am Ebertplatz
ab 10.45 Uhr	Gemeinsamer Zug über Eigelstein, Hansaring, Marzellenstraße, Unter Fettenhennen, Wallrafplatz, Am Hof zur
12.00 Uhr	Abschlusskundgebung auf dem Roncalliplatz

Unverändert unterstützen wir die Fortentwicklung der Inklusion auf dem Weg der Ausweitung des Gemeinsamen Unterrichts (GU) an immer mehr Regelschulen im Land. Unverändert müssen wir aber auch feststellen, dass das 9. Schulrechtsänderungsgesetz (SchRÄG) entgegen der Ankündigung dafür keine Voraussetzung schafft. So drohen den bestehenden und erfolgreich arbeitenden GU-Schulen drastische Verschlechterungen der Bedingungen, die dann auch für die neuen GU-Schulen gleich den Übergang in SchRÄG-Lage bedeuten.

So fordern wir weiterhin von der Politik die Entwicklung und Festlegung von qualitativen Standards für die Inklusion und anstelle einer rein haushaltstechnisch geprägten Stellenplanung:

- Beibehaltung der Bedingungen, die heute und seit Jahren die Inklusion an bestehenden GU-Schulen sichert und neuen GU-Schulen als Grundlage für die Entwicklung der Inklusion bedeutet
- Sicherstellung von ausreichend qualifizierten Lehrkräften und ein realistisches Zeitfenster für die programmatische Planung und Umsetzung der Konzepte an den neuen GU-Schulen
- Keine Vergrößerung der Klassen und kein Abbau von Stellen für sonderpädagog. Lehrkräften in den GU-Schulen
- Beibehaltung einer Doppelbesetzungsquote von mindestens 50%
- Keine Diskussion und Entscheidung zu einem Gesetz, das den Anspruch von Kindern mit und ohne Förderbedarf ignoriert

Wir rufen daher alle Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer und alle, die sich der Inklusion verbunden fühlen zur Teilnahme an unserer Veranstaltung am 20. September auf!

Verhelfen Sie der Inklusion aus der SchRÄG-Lage und ersparen Sie unseren Kindern - mit und ohne Förderbedarf - bei deren Schullaufbahn den Weg durch die schulpolitische Intensivstation!

Wir bitten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Motto und unsere Forderungen an die Politik auch mittels entsprechender Be- oder Verkleidung (Arzt und Sanitäter, OP-Kleidung, weiße T-Shirts und Jacken mit rotem Kreuz, ...) in der Öffentlichkeit zu verstärken.

Köln, 9. September 2013

gez. Marcus Hau

gez. Bernhard Kurth

gez. Frank Preuß



Schulpflegschaft an der
Gesamtschule Holweide
Burgwiesenstraße 125
51067 Köln

Frank Preuß
Bernhard Kurth
Marcus Hau

metall66@gmail.com
bernhard.kurth@netcologne.de
igs.hau@hotmail.de